



Märkische Straße: Abriss hat endlich begonnen

Die Märkische Straße verändert ihr Gesicht: Seit Montag werden die maroden Gebäude aus den 20er Jahren dem Erdboden gleich gemacht. Seit Jahren ist die leerstehende Häuserzeile 4-14 ein Ärgernis. „In einer Woche ist das meiste weg“, sagt Hartmut Sörensen, Chef der „Trave“ und Eigentümer des Schandfleckes in St. Lorenz Süd. „Bis die Fundamen-

te und Sohlen abgetragen sind, dauert es aber fünf bis sechs Wochen“, ergänzt Dirk Grabowski, dessen Firmen für den Abriss zuständig ist. Bauschutt, Holz und Restmüll werden voraussichtlich mit 180 bis 200 Lastwagen-Ladungen abgefahren. Wäre es nach Sörensen gegangen, gäbe es die Häuser schon lange nicht mehr. Doch der Neubau wurde vom Ge-

staltungsbeirat zunächst abgelehnt. „Jetzt haben wir einen schicken Entwurf, aber er passt nicht in den Kostenrahmen“, klagt Sörensen. Für fünf Millionen Euro will er 42 Appartements bauen, darunter Sozialwohnungen. Sörensen versucht, am Bau zu sparen, sagt aber: „Wir brauchen Lebensqualität – und nicht nur ein optisch schönes Gebäude.“ kü/jvz